

**Modulhandbuch für den Studiengang Soziale Arbeit (anwendungsbezogenes Profil),
Bachelor of Arts, Prüfungsordnung 2018**

Inhaltsverzeichnis

Gesamtkonto

12703 Bachelor-Arbeit	2
-----------------------------	---

Pflichtmodule

11940 Einführung in die Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit	4
12295 Gesundheit, soziale Sicherung und Soziale Arbeit	6
12300 Vertiefende Reflexion von Handlungsfeldern	8
12356 Vertiefung der Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit	10
12649 Grundzüge des deutschen Sozialstaats - Sozialpolitische Kontexte Sozialer Arbeit	12
12650 Beratung und Kommunikation	15
12658 Sozialpsychiatrie, Heil- und Rehabilitationspädagogik	17
12659 Grundlagen der Sozialen Arbeit: Geschichte, Methoden, Theorien und Ethik einer Profession	19
12660 Kultur- und medienpädagogische Grundlagen	21
12663 Klassische Methoden der Sozialen Arbeit - Handlungs- und forschungspraktische Aspekte	23
12664 Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens	26
12666 Berufspraktische Vorbereitung	29
12667 Einführung in die Soziologie für die Soziale Arbeit - Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen	32
12668 Erziehung, Bildung und Sozialisation	34
12670 Praxis und methodische Begleitung	36
12671 Psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit	38
12672 Berufspraktische Profilierung	40
12673 Ästhetik, Bildung und Medien	43
12674 Grundlagen des Managements und der Organisation Sozialer Arbeit	45
Erläuterungen	48

Modul 12703 Bachelor-Arbeit

zugeordnet zu: Gesamtkonto

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12703	Pflicht

Modultitel	Bachelor-Arbeit
	Bachelor Thesis
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	12
Lernziele	<p>Die Studierenden zeigen, dass sie selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung ausarbeiten und beschreiben, sowie ihr selbstständig nachgehen können.</p> <p>Dabei erwerben sie folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analytische Kompetenz • Darstellungskompetenz • Problemlösungskompetenz • Fachkompetenz
Inhalte	<p>Mit der Bachelor-Arbeit zeigen die Studierenden, dass sie geeignete wissenschaftliche Fragestellungen auf dem Gebiet der Sozialen Arbeit identifizieren, darstellen und mit Hilfe der Techniken wissenschaftlichen Arbeits verfolgen können. Der Transfer zwischen Theorie und Praxis muss dabei besondere Berücksichtigung finden.</p> <p>Bei Studierenden des Doppelabschlusses mit der Akademia im. Jakuba z Paradyza Gorzów (PL)</p> <p>und bei Studierenden des Doppelsbschlusses mit der Universitatea de Vest din Timisoara (RO) / Heimethochschule BTU müssen zusätzlich interkulturelle Themen besondere Berücksichtigung finden.</p> <p>Abschlusskolloquium</p>
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Für die Anmeldung zur Bachelor-Arbeit müssen mindestens 120 Leistungspunkte aus dem Bachelor Soziale Arbeit erbracht worden sein.
Lehrformen und Arbeitsumfang	Selbststudium - 360 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	keine
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Bachelor-Arbeit ca. 50 Seiten (mit Verzeichnissen, ohne Deckblatt und Anhang; Bearbeitungszeitraum 9 Wochen) (70%)• Kolloquium, 30 min (30%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Die Kennziffer dieses Moduls im Studienablaufplan lautet: Modul 21
Veranstaltungen zum Modul	-
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 11940 Einführung in die Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11940	Pflicht

Modultitel	Einführung in die Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Introduction to the Legal Basis of Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. jur. habil. Schubert, Jens
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	7
Lernziele	Kennenlernen der für Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit relevanten Rechtsgebiete, der rechtlichen Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit und der Möglichkeiten professioneller Hilfen. Kompetenzen: - Orientierung im rechtlichen System - Erlernen rechtlicher Falllösungstechniken und Anwendung auf Fallkonstellationen sozialer Praxis - Reflexionsfähigkeit über die theoretischen Zugänge des Fachgebiets Recht
Inhalte	- Einführung in das Recht und - Grundlagen des Bürgerlichen Gesetzbuches - Grundlagen des Familienrechts - Kinder- und Jugendhilferecht - Übung rechtlicher Falllösungen
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 135 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für	• Klausur, 120 Minuten oder

Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• mündliche Prüfung, 20 Minuten
	In der ersten Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob die Prüfungsleistung in schriftlicher oder mündlicher Form zu erbringen ist.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Die Kennziffer dieses Moduls im Studienablaufplan lautet: Modul 04 Das Nachfolgemodul aus der Prüfungs- und Studienordnung 2020 hat die Nummer 12938.
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung Einführung in die Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit - 2 SWS• Vorlesung Grundlagen des Kinder- und Jugendhilferechts - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	520301 Vorlesung M 04: Einführung in die Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit - 2 SWS 520304 Vorlesung M 04: Grundlagen des Kinder- und Jugendhilferechts - 2 SWS 430032 Prüfung Einführung in die Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit, GL des Kinder- und Jugendhilferechts

Modul 12295 Gesundheit, soziale Sicherung und Soziale Arbeit

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12295	Pflicht

Modultitel	Gesundheit, soziale Sicherung und Soziale Arbeit
	Health, Social Welfare and Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Jost, Annemarie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Kompetenzen erwerben für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine ganzheitliche Gesundheitsförderung - die Stärkung der Selbstsorge und der Selbstbestimmung in Gesundheitsfragen und - die Unterstützung von Gruppen und Aktivitäten im Gemeinwesen Erkennen der Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit im Gesundheitswesen: - Bedeutung und Wirkungsweise gesetzlicher und privater Krankenversicherungen - Strukturen der medizinischen Versorgung - Gesundheitspolitische Steuerungsinstrumente im Hinblick auf Kostenentwicklung und Gesundheitsverhalten - Rollen staatlicher, öffentlicher und privater Akteure, Vorbereitung auf die Beratung und Betreuung von behinderten, kranken und pflegebedürftigen Menschen, Voraussetzungen für kontextsensible Kommunikation erwerben
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Definitionen von Gesundheit und Krankheit, Klassifikationssysteme, Gesundheitsförderung und Prävention 2. Grundbegriffe der Epidemiologie und Gesundheitsdaten in Deutschland 3. Soziale Sicherung und Gesundheitswesen 4. exemplarische Vertiefung gesundheitsbezogener Sozialarbeit in unterschiedlichen Lebensaltern
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Jost, A.: Gesundheit und Soziale Arbeit. Stuttgart 2013 Rosenbrock, R./ Gerlinger, T.: Gesundheitspolitik. Bern 2014 (3. Aufl.)
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Klausur, 120 min oder• mündliche Prüfung, 20 min
	In der ersten Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob die Prüfungsleistung in schriftlicher oder mündlicher Form zu erbringen ist.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Die Kennziffer dieses Moduls im Studienablaufplan lautet: Modul 11 Das Nachfolgemodul aus der Prüfungs- und Studienordnung 2020 hat die Nummer 12951.
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Seminar Soziale Sicherung und Gesundheitswesen - 2 SWS• Seminar Gesundheit und Soziale Arbeit - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430021 Prüfung M17: Gesundheit und soziale Sicherung

Modul 12300 Vertiefende Reflexion von Handlungsfeldern

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12300	Pflicht

Modultitel	Vertiefende Reflexion von Handlungsfeldern
	In-depth Reflection on Areas of Activity in Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Paetzold, Ulrich
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Innerhalb spezifischer Handlungsfelder sollen Analysefähigkeiten (über Problemlagen und Zielsetzungen) und Methoden- und Handlungskompetenzen erworben werden. Dazu gehören Reflektionsfähigkeiten über die Berufsidentität, die Rolle und die eigenen Werte und Haltungen sowie über die Möglichkeiten der Evaluation der Qualität der eigenen Arbeit. Wichtig sind auch Kenntnisse über die Einbettung eines Arbeitsfeldes in das regionale und überregionale Hilfesystem.
Inhalte	Inhaltlich erfolgt eine Vertiefung von Konzepten und methodischen Verfahren in ausgewählten Arbeitsfeldern: - Jugendhilfe (u.a. Erlebnispädagogik, allgemeiner sozialer Dienst, Schulsozialarbeit) - Altenarbeit (Methoden: u.a. Konzeptentwicklung, Biographiearbeit) - Hilfen in schwierigen Lebenslagen (z.B. Sozialarbeit und sexueller Missbrauch) - Kultur- und Medienarbeit (z.B. Theaterpädagogik) - Gesundheitsförderung - Rehabilitation über die Lebensspanne (Gesundheitsförderung; Prävention; systemischer Ansatz).
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 90 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• mündliche Prüfung, 20 Minuten oder• Klausur, 90 Minuten oder• Hausarbeit, 10 – 12 Seiten abzüglich Deckblatt und Quellenverzeichnis oder• Sammelmappe
	In der ersten Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, in welcher Form die Prüfungsleistung zu erbringen ist.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Die Kennziffer dieses Moduls im Studienablaufplan lautet: Modul 13 Als Nachfolgemodul aus der Prüfungs- und Studienordnung 2020 wählen Sie bitte aus dem Wahlpflichtbereich d / OM4 ein Angebot aus. Die Übersicht über die aktuellen Angebote finden Sie hier im Studienverlaufsplan der PSTO 2020 zu Beginn der Vorlesungszeit: https://www.b-tu.de/soziale-arbeit-ba-fh/studium-lehre/studienorganisation
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Seminare zu unterschiedlichen Handlungsfeldern - 4 SWS Studierende wählen zwei Seminare aus dem aktuellen Angebot.
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 12356 Vertiefung der Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12356	Pflicht

Modultitel	Vertiefung der Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit In-depth Studying of the Legal Basis of Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. jur. habil. Schubert, Jens
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme an dem Modul haben die Studierenden ihren Umgang mit Rechtsfragen vertieft und Sicherheit in deren Bearbeitung zu erlangt. Sie gelangen zu treffende Ergebnissen in den jeweiligen Konstellationen und aus unterschiedlichen Perspektiven. Die Studierenden können rechtliche Lösungsansätze bewerten.
Inhalte	I. Wiederholung und Vertiefung der Inhalte der Veranstaltung „Rechtliche Grundlagen“ II. Typische Situationen in der Sozialen Arbeit und die Reaktion des Rechts <ul style="list-style-type: none"> • Aus dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) • Aus dem SGB IX (Rehabilitation / Teilhabe von Menschen mit Behinderung, Inklusion) • Aus dem SGB XII (Sozialhilfe) • Aus anderen wichtigen Rechtsgebieten III. Kennenlernen der Regeln von Zuständigkeiten, des Verwaltungshandeln sowie der Rechtsdurchsetzung
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Bestehen der Modulprüfung von <ul style="list-style-type: none"> • Modul 11940 <i>Einführung in die Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit</i>
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Klausur, 60 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Studierende des Doppelabschlusses mit der Akademia im. Jakuba z Paradyza Gorzów (PL) und Studierende des Doppelschluss mit der Universitatea de Vest din Timisoara (RO) / Heimathochschule BTU studieren diese Modul im 6. Semester. Die Kennziffer dieses Moduls im Studienablaufplan lautet: Modul 15 Das Nachfolgemodul aus der Prüfungs- und Studienordnung 2020 hat die Nummer 12948.
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung/Seminar: Vertiefung der Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit - 4 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430032 Prüfung Einführung in die Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit, GL des Kinder- und Jugendhilferechts

Modul 12649 Grundzüge des deutschen Sozialstaats - Sozialpolitische Kontexte Sozialer Arbeit

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12649	Pflicht

Modultitel	Grundzüge des deutschen Sozialstaats - Sozialpolitische Kontexte Sozialer Arbeit Basics of the German Welfare State - Social Work in a Social Policy Context
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. habil. Pütter, Norbert
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Modulbereich 1: Grundlagen des deutschen Sozialstaats Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die historischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Grundlagen des Sozialstaats kennen, - Selbstverständnis, Reichweite und unterschiedliche Zielsetzungen des Sozialstaates erkennen, - Grundwissen über den Aufbau und die Funktionsweisen der sozialen Sicherungssysteme in Deutschland erwerben, - die Bedeutung des Sozialstaats für Individuen, Gesellschaft und Staat erkennen. <p>Modulbereich 2: Sozialpolitische Probleme und Konfliktfelder Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Zusammenhang zwischen gesellschaftlichen Entwicklungen und aktuellen sozialpolitischen Herausforderungen erkennen, - zentrale sozialpolitische Akteure und Interessengruppen kennenlernen, - exemplarisch die Genese sozialpolitischer Probleme und alternative Lösungsmodelle kennen und bewerten können, - den sozialpolitischen Beitrag zur Entwicklung der Gesellschaft erkennen. <p>Modulbereich 3: Der Sozialstaat im europäischen Kontext Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Besonderheiten des deutschen Sozialstaats im internationalen Kontext kennen,

- die Folgen ökonomischer und politischer Globalisierung für den deutschen Sozialstaat erkennen,
- die Bedeutung der Europäischen Union für die deutsche Sozialpolitik verstehen.

Inhalte**Modulbereich 1:**

1. Historisch-gesellschaftliche Grundlagen des Sozialstaates
2. Sozialstaat und Soziale Marktwirtschaft
3. Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes
4. Sozialstaat als Sozialversicherungsstaat

Modulbereich 2:

1. Sozialpolitische Probleme im gesellschaftlichen Wandel
2. Konflikte und Lösungen in zentralen Feldern: Armut, Arbeitsmarkt, Rente; Bildungs- und Familienpolitik; soziale Ungleichheit
3. Institutionelle Akteure und gesellschaftliche Interessengruppen in sozialpolitischen Feldern

Modulbereich 3:

1. Unterschiedliche wohlfahrtsstaatliche Systeme im globalen Kontext
2. Sozialpolitische Herausforderungen infolge von Globalisierungsprozessen
3. Sozialpolitische Instrumente und Wirkungen der Europäischen Union

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 2 SWS
Selbststudium - 90 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

Bäcker, G./ Naegele, G./ Bispinck, R./ Hofemann, K./ Neubauer, J.: Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland (2 Bände). Wiesbaden 2010 (5., durchgesehene Auflage) [Aktualisierungen unter: www.sozialpolitik-aktuell.de]
Dietz, B./ Frevel, B./ Toens, K.: Sozialpolitik kompakt. Wiesbaden 2015 (3., überarb. Aufl.) [Bibliothek: SoP20 C2015:488,2]
Engel, H.: Sozialpolitische Grundlagen der Sozialen Arbeit. Stuttgart 2011 [Bibliothek: SoP23 C2011:302]

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

Klausur (90 Minuten)

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Die Kennziffer dieses Moduls im Studienablaufplan lautet: Modul 16
Das Nachfolgemodul aus der Prüfungs- und Studienordnung 2020 hat die Nummer 12947.

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung Grundzüge des deutschen Sozialstaats - 2 SWS
- Seminar Soziale Probleme und Sozialpolitik - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester **430087** Prüfung
Sozialpolitische Kontexte Sozialer Arbeit

Modul 12650 Beratung und Kommunikation

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12650	Pflicht

Modultitel	Beratung und Kommunikation
	Advice and Communication
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Paetzold, Ulrich
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	7
Lernziele	<p>Die Ziele:- Entwicklung einer Grundhaltung für die Beratung und gegenüber Klienten</p> <p>- Beratungsfelder und -ansätze kennenlernen</p> <p>- die Anwendung von Fragetechniken, Problem- und Zielanalyse, Handlungsmethoden für spezifische Beratungsanlässe, Reflektionsfähigkeit eigener Einstellungen und Werte, Verständnis sozialer Prozesse und Systeme kennen lernen</p> <p>In den Übungen sollen spezifische und zu vertiefende Formen der Gesprächsführung erprobt werden, insbesondere Kenntnisse zum Mediationsverfahren mit seinen Techniken und Anwendungsfeldern in der Sozialarbeit.</p>
Inhalte	<p>Beratung ist eine professionelle, wissenschaftlich fundierte Hilfe, welche Ratsuchenden (Einzelne, Gruppen) auf der Basis des kommunikativen Miteinanders vorbeugend, in Krisensituationen sowie in sonstigen Konfliktlagen aktuell und nachbetreuend, dient. Somit darf Beratung keinesfalls bestimmte Entscheidungen dem Ratsuchenden aufdrängen. Entsprechend wird ein allgemeiner Beratungsprozess vorgestellt und die einzelnen Phasen (Problemklärung, Problemanalyse, Zielanalyse, Handeln und Umsetzung durch Aufgaben, Reflektion) an Beispielen konkretisiert. Thematisiert werden auch konflikthafte Beratungssituationen (z.B. Suiziddrohungen). In den Übungen wird dieser allgemeine Beratungsansatz an spezifischen Beratungsfeldern (z.B. Mediation) in der Anwendung konkretisiert.</p>
Empfohlene Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> Übung zur Gesprächsführung
Zwingende Voraussetzungen	keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Zur Vorlesung werden die entsprechenden Texte jeweils bei moodle eingestellt.• Empfehlenswert als Grundlagenliteratur sind: Handbuch der Beratung Band 1 – 4 von Frank Nestmann u.a.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Klausur, 90 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Die Kennziffer dieses Moduls im Studienablaufplan lautet: Modul 18 Das Nachfolgemodul aus der Prüfungs- und Studienordnung 2020 hat die Nummer 12986.
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung Beratung - 2 SWS• Übung in einem spezifischen Beratungsbereich je nach Angebot - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430016 Prüfung Beratung und Kommunikation = Nach-/Wiederholungsprüfung

Modul 12658 Sozialpsychiatrie, Heil- und Rehabilitationspädagogik

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12658	Pflicht

Modultitel	Sozialpsychiatrie, Heil- und Rehabilitationspädagogik Social Psychiatry, Therapeutic and Rehabilitation Pedagogy
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Ney, Marina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Basisqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der wissenschaftlichen Grundlagen und der Leitlinien für die Arbeit mit beeinträchtigten, behinderten Menschen und ihren Angehörigen - Verschiedene Hilfeformen für Betroffene zwischen Autonomie und Abhängigkeit bewerten können - Angemessenes Verständnis für psychisch kranke Menschen und ihre Angehörigen in Einrichtungen des Vorfeldes der psychiatrischen Kerninstitutionen (z.B. Jugendhilfe, Beratungsstellen) und in explizit gemeindepsychiatrischen Kontexten - Kenntnisse über die Möglichkeiten und Grenzen der Interventionen Sozialer Arbeit in gemeindepsychiatrischen Kontexten <p>Aufbauende Qualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebensumstände, Selbstbild, Ressourcen und Bedarfslagen Betroffener erfassen und analysieren - Struktur- und Anwendungswissen für die Beratung und Betreuung von psychisch kranken Menschen erwerben - Fähigkeit, Wissen gezielt für eine kritische Analyse von Arbeitskonzepten und pädagogisch-therapeutischen Methoden für Betroffene, ihre Familien und Angehörige nutzen - Kenntnisse (z. B. zu relevanten ethischen Grundlagen) i. S. eines professionellen Rollenverständnisses im Arbeitsfeld reflektieren - Voraussetzungen für kontextsensible Kommunikation erwerben
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einstellungen gegenüber Betroffenen und Einstellungsentwicklung - Typen ethischer Begründung für professionelles Handeln im Arbeitsfeld - Erklärungsmodelle für Beeinträchtigungen und Behinderungen

- Beeinträchtigungen, Behinderungsformen und Krankheitsbilder sowie deren Folgen für autonome Lebensgestaltung (exemplarisch)
- Grundlagen einer klientelspezifischen Diagnostik
- Identitäts- und Bewältigungsprobleme
- Ressourcenorientierte Hilfebedarfserfassung
- Vertiefung ausgewählter psychischer Störungen: Diagnostische Kategorien, institutionelle Rahmenbedingungen, Behandlung und Rehabilitation
- Grundlagen der Didaktik in der Rehabilitationspädagogik
- Hilfen als Elemente interdisziplinärer Konzepte

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Klausur, 120 Minuten oder• mündliche Prüfung, 20 Minuten
	In der ersten Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob die Prüfungsleistung in schriftlicher oder mündlicher Form zu erbringen ist.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Die Kennziffer dieses Moduls im Studienablaufplan lautet: Modul 02 Das Nachfolgemodul aus der Prüfungs- und Studienordnung 2020 hat die Nummer 12941.
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung/Seminar Einführung in die Sozialpsychiatrie - 1 SWS VL und 1 SWS SE• Vorlesung/Seminar Heil- und Rehabilitationspädagogik - 1 SWS VL und 1 SWS SE
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430060 Prüfung Wiederholungsprüfung Sozialpsychiatrie, Sonder- und Rehabilitationspädagogik

Modul 12659 Grundlagen der Sozialen Arbeit: Geschichte, Methoden, Theorien und Ethik einer Profession

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12659	Pflicht

Modultitel	Grundlagen der Sozialen Arbeit: Geschichte, Methoden, Theorien und Ethik einer Profession
	Basics of Social Work: Professional History, Methods, Theories and Ethics
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Stix, Daniela Cornelia
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	10
Lernziele	<p>1. Entwicklung einer professionellen Identität und Haltung.</p> <p>2. Kennenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Geschichte der Sozialen Arbeit in ihren verschiedenen Facetten und Widersprüchen - der Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit als Orientierungsrahmen für die Herausbildung einer professions-ethischen Haltung im Sinne der Ziele Emanzipation, Empowerment, Ressourcenorientierung, Diversitätssensibilität, Demokratie- und Menschenrechtsorientierung - grundlegender Fachtermini der Sozialarbeitswissenschaften, sie verstehen und angemessen anwenden können <p>3. Auseinandersetzung mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählten Theorien und Handlungskonzepten Sozialer Arbeit, aus den entsprechenden Grundentwicklungsrichtungen der Humanistischen Psychologie, dem öko-sozialen Ansatz, der lebensweltorientierten und systemischen Sozialarbeit und sie hinsichtlich ihres Anwendungskontextes kritisch, antidiskriminierend und menschenrechtsorientiert (als Grundlage eines professionellen Habitus) diskutieren können. - Techniken und Verfahren in der Sozialen Arbeit und sie bestimmten Handlungstheorien und -konzepten zuordnen und hinsichtlich ihrer Verwendbarkeit kontextbezogen, kritisch, diskutieren können
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte, aktuelle Entwicklungen und Fachdebatten Sozialer Arbeit - Professionsethische Fragen und Menschenrechtsorientierung

- Theoretische Konzeptionalisierung von Gegenstand und Funktion Sozialer Arbeit
 - Grundsätze und das grundlegende Phasenmodell methodischen Handelns
 - Überblick über unterschiedliche Ebenen sozialarbeiterischen Handelns
 - Ausgewählte, jeweils theoretisch fundierte Handlungskonzepte Sozialer Arbeit (orientiert an den vier oben genannten Grundentwicklungsrichtungen) und daraus abgeleitete Techniken und Verfahren.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 8 SWS Selbststudium - 180 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit, 15.000 - 20.000 Zeichen (mit Leerzeichen)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Die Kennziffer dieses Moduls im Studienablaufplan lautet: Modul 03 Das Nachfolgemodul aus der Prüfungs- und Studienordnung 2020 hat die Nummer 12911.
Veranstaltungen zum Modul	<p><u>Wintersemester:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminar Grundlagen der Sozialen Arbeit: Wissenschaft Soziale Arbeit I - 2 SWS • Seminar Grundlagen der Sozialen Arbeit: Methodische GL beruflichen Handlens I - 2 SWS <p><u>Sommersemester:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminar Grundlagen der Sozialen Arbeit: Wissenschaft Soziale Arbeit II - 2 SWS • Seminar Grundlagen der Sozialen Arbeit: Methodische GL beruflichen Handlens II - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	<p>430301 Seminar M 02.1: Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit: Methodische Grundlagen beruflichen Handelns I - 2 SWS</p> <p>430001 Prüfung Nach-/Wiederholungsprüfung: Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit / Grundlagen der Sozialen Arbeit: Geschichte, Methoden, Theorien und Ethik einer Profession</p>

Modul 12660 Kultur- und medienpädagogische Grundlagen

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12660	Pflicht

Modultitel	Kultur- und medienpädagogische Grundlagen Basics of Culture Pedagogy and Media Pedagogy
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Menrath, Stefanie Kiwi
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundbegriffe der Kultur- und Medienpädagogik im Kontext der anwendungsbezogenen Arbeit in Theorie und Praxis - haben grundlegende Einsichten in die Breite und Vielfalt der Kultur- und Medienpädagogik - besitzen grundlegende Kompetenzen in den ästhetisch-künstlerischen bzw. technischen Medien und können diese in den Gesamtzusammenhang zur Sozialen Arbeit einordnen und anwenden - entwickeln die Fähigkeit bewusster und qualifizierter mit Medien zu beruflichen Zwecken umzugehen - kennen die Bedeutung sowie die Ziele aktiver Medien- und Kulturarbeit als Methode zur Vermittlung von Medienkompetenz
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Grundverständnis von ästhetisch-künstlerischen und technischen Bereichen sowie best-practice-Beispielen aus der Medienpädagogik - Medienpädagogik im Kontext der Pädagogik und Sozialen Arbeit - Didaktik und Methodik der Medienpädagogik differenziert nach verschiedenen Zielgruppen, Problembereichen und Medien - Entwicklungspsychologische Zugänge zu Mediennutzung und Medienwirkung - Praktischer Einsatz verschiedener Medien in sozialpädagogischen Kontexten
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Klausur, 60 Min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Die Kennziffer dieses Moduls im Studienablaufplan lautet: Modul 06 Als Nachfolge in der Prüfungs- und Studienordnung 2020 wählen Sie bitte aus Modul 12931 die Vorlesung "Kultur- und medienpädagogische Grundlagen der Sozialen Arbeit" und als Übung ein Angebot aus dem Wahlpflichtbereich e / OM5 "berufspraktische Profilierung".
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung Kultur- und Medienpädagogische Grundlagen der Sozialen Arbeit - 2 SWS• Übung nach Angebot - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 12663 Klassische Methoden der Sozialen Arbeit - Handlungs- und forschungspraktische Aspekte

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12663	Pflicht

Modultitel	Klassische Methoden der Sozialen Arbeit - Handlungs- und forschungspraktische Aspekte Classical Social Work Methods: Practical Action and Research Aspects
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	10
Lernziele	<p>1. Soziale Einzelfallhilfe: Die Studierenden haben Kenntnis von der Entstehungsgeschichte der Einzelfallhilfe und sind in der Lage, eigenständig einen Überblick über die diversen Konzepte der Sozialen Einzelfallhilfe vor der Gesamtgruppe zu formulieren. Sie sind in der Lage, auf der Basis des erworbenen Überblicks- und Vertiefungswissens eigene Thesen zu den aktuellen Diskursen in der Disziplin zu formulieren und in Arbeitsgruppen ihre fachlich begründete Vorgehensweise zu vertreten. Studierende sind in der Lage, die theoretischen Kenntnisse aus Fachartikeln über ein rekonstruktives Vorgehen in der Fallarbeit auf exemplarische und eigene Falldarstellungen selbstreflexiv und durch gemeinsame Interpretationen in der Gruppe (Gruppenarbeit) anzuwenden und dies begründet im Seminar vorzutragen.</p> <p>2. (Soziale) Gruppenarbeit: Die Studierenden kennen die Entstehungsgeschichte und die wesentlichen Elemente der Sozialen Arbeit mit und in Gruppen. Sie können auf Basis des angeeigneten Überblicks- und Vertiefungswissen gruppenpädagogische Konzepte für die Anforderungen in der Praxis der Sozialen Arbeit formulieren und im Fachgespräch mit Kommiliton_innen argumentativ vertreten. Sie haben sich in Kleingruppenarbeit die Kompetenz angeeignet, Konzeptionen für Gruppenarbeit gemeinsam zu formulieren und fachlich begründet vorzutragen.</p> <p>3. Gemeinwesenarbeit: Die Studierenden kennen die Entstehungsgeschichte von Gemeinwesenarbeit, insb. in den USA und Deutschland und können</p>

diese in Form von Kurzpräsentationen vorstellen. Sie haben sich die spezifische Entstehungsgeschichte des Community Organizing angeeignet und sind in der Lage, diese Geschichte in Bezug zur historischen Entwicklung von Einzelfallhilfe, Gruppenarbeit und weiteren Methoden und Handlungskonzepten Sozialer Arbeit zu setzen. Teilnehmende können einen Prozess des community organizing oder der Gemeinwesenorientierung exemplarisch diskursiv miteinander entwickeln und in Gruppenarbeit fachlich begründet präsentieren. Sie kennen die professionellen Handlungsweisen der Gemeinwesenarbeit und können die entsprechenden methodischen Grundlagen mündlich und schriftlich vermitteln und ausarbeiten. Sie sind in der Lage, das Instrument der aktivierenden Befragung auf konkrete Situationen in Stadtteilen zu beziehen, auszuarbeiten und in der Praxis anzuwenden.

Inhalte**Teil 1:****1. Einzelfallhilfe:**

- Entwicklung der Einzelfallhilfe als Arbeitsform
- zielgruppenspezifische Konzeptansätze
- trägerspezifische Rahmenbedingungen und Interventionsformen
- Unterschiede zwischen behördlichen und frei-gemeinnützigen Konzeptansätzen

2. Gruppenpädagogische Konzepte:

- Entstehungsgeschichte der Gruppenarbeit, Formen und gesetzliche GL der sozialen GA
- Soziologische und sozialpsychologische Grundlagentheorien zur Struktur von Gruppen, Kommunikation und Dynamiken
- Praktische Herausforderungen und theoretisch begründetes methodisches Handeln in der GA
- Daraus abgeleitete professionelle Haltungen, Verfahren und Techniken bei der pädagogischen Arbeit mit und in Gruppen

3. Gemeinwesenarbeit:

- Entstehung und Entwicklung des Handelns im Gemeinwesen
- GWA als Aspekt einer demokratischen Zivilgesellschaft
- Community organizing – aktivierende Befragung, Empowerment und Partizipation
- Quartiersarbeit und ihre kritische Diskussion
- Sozialraumorientierung als Haltung und Methode

Teil 2:**3.1. Konzeptentwicklung:**

- Elemente eines Konzepts
- Übungen zu den verschiedenen Elementen
- Gruppendiskussionen zu den verschiedenen Abschnitten der studentischen Konzepte

3.2. Rekonstruktive und hermeneutische Zugänge zum Fallverstehen

- Forschungsethische Haltungen im Kontext ausgewählter qualitativer Verfahren
- Anwendungsbeispiele für hermeneutische und rekonstruktive Verfahren
- Diskussion: Vor- und Nachteile hermeneutischer und rekonstruktiver Verfahren

3.3. Gemeinwesenarbeit

- regionale Aspekte des gemeinwesenorientierten Handelns, insb. in sog. strukturschwachen Regionen

- Vernetzung in der GWA, Empowerment und Ressourcenorientierung
- GWA als Methode der Stärkung von Partizipation aller im
Gemeinwesen Beteiligten – GWA im Kontext von Demokratieförderung
und Prävention von Rechtspopulismus und -rechtsextremismus

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	<ul style="list-style-type: none"> - Stunden - 210 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<p>Sommersemester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sammelmappe, 8 - 10 Seiten (40 %) <p>Wintersemester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit, 15.000-20.000 Zeichen (60 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Die Kennziffer dieses Moduls im Studienablaufplan lautet: Modul 10 Das Nachfolgemodul aus der Prüfungs- und Studienordnung 2020 hat die Nummer 12943.
Veranstaltungen zum Modul	<p>Sommersemester:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminar Klassische Methoden der Sozialen Arbeit - Handlungs- und forschungspraktische Aspekte - 2 SWS <p>Wintersemester:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminar Hermeneutisches Fallverstehen, Konzeptentwicklung und Gemeinwesenarbeit mit Geflüchteten, insbesondere zum Umgang mit Diskriminierung und Alltagsrassismus - 4 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	<p>430705 Seminar M 10.2: Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit: Gestaltung von Unterstützungsprozessen II - 4 SWS</p> <p>430056 Prüfung M 10.2 Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit</p>

Modul 12664 Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12664	Pflicht

Modultitel	Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens Basics of Scientific Thought and Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Behrensen, Birgit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<p>a. Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten: Die Studierenden erwerben die Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens und erlernen Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sollen die notwendigen Vorgehensweisen für ein selbstständiges Studieren und Lernen einüben und die verschiedenen Angebote und Ressourcen der Fakultät und der Hochschule kennen und nutzen.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden sollen wissenschaftliche Texte analysieren können und eigene Texte, Vorträge und Präsentationen gemäß den Regeln wissenschaftlichen Arbeitens erarbeiten und Grundformen wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Präsentierens anwenden können. Sie werden befähigt, wissenschaftliche Recherchen, fachliche Literatur und Datenbestände identifizieren, interpretieren und integrieren zu können und elektronische Hilfsmittel effektiv und reflektiert zu nutzen.</p> <p>b. Fremdsprachen: Die Studierenden führen im 1. Semester den Nachweis über die Belegung eines Sprachkurses auf Hochschulniveau.</p> <p>Kompetenzen: Studierende sollten in der Lage sein, im Studium fremdsprachliche Texte bearbeiten zu können.</p> <p>c. Grundlagen empirischer Sozialforschung: Die Studierenden werden zur kritischen Reflexion von empirisch gewonnenen Forschungsergebnissen befähigt.</p> <p>Kompetenzen: Verständnis des Verhältnisses von Theorie und Empirie, exemplarische Analyse von empirischen Gegebenheiten, Einschätzung der Gegenstandsangemessenheit und Fertigkeiten zur Anwendung</p>

verschiedener Erhebungsmethoden, Einschätzung der Reichweite von empirischen Erhebungsergebnissen, Interaktion mit Personen aus Zielgruppen der Sozialen Arbeit, Kennenlernen von unterschiedlichen Lebensumständen und Milieus, Kennenlernen von Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit, Anfertigen und Lesen von Grafiken, Tabellen, Statistiken und Einschätzung der Verwendbarkeit für Konzepte der Sozialen Arbeit, Verstehen von Ergebnisberichten empirischer Forschung.

Inhalte**a. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten:**

- Begriffsklärung: Empirie, Praxis, Alltagswissen versus wissenschaftliches Wissen
- Lerntechniken
- Formen studentischer Gruppenarbeit
- Grundlagen der EDV und der Nutzung des Hochschulnetzes
- Internetrecherche, Nutzung von Datenbanken
- Verfahren der Informationsgewinnung und -verarbeitung, Identifizieren und Bewerten von fachlichen Ressourcen, Lexika, graue und wissenschaftliche Literatur, Fachforen, Blogs, Tagungen usw.
- Literaturrecherche, Bibliothek / Datenbank / Internet
- Wissenschaftliches Lesen und Schreiben
- Techniken des Zitierens und Bibliographierens
- geistiges Eigentum/ Plagiat
- Didaktik des Vortragens und Präsentierens, ggf. mit Medieneinsatz
- Strukturierung von schriftlichen Arbeiten, Analyse und Planung von Aufbau und Argumentationssträngen
- Einführung in das Wissensmanagement
- Einführung in das Zeitmanagement

b. Fachsprachliche Inhalte einer Fremdsprache:

Fachlicher Wortschatz und Basisgrammatik, Training des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs, Landeskunde

- Studierende des regulären Curriculums haben Englischunterricht
- Studierende des Doppelabschlusses mit Akademia im. Jakuba z Paradyza Gorzów (PL) haben Polnischunterricht
- Studierende des Doppelschlusses mit Universitatea de Vest din Timisoara (RO) haben Rumänischunterricht

c. Theorie und Praxis empirischer Erhebungen: Beobachten, Analysieren, methodisches Erforschen von sozialen Tatbeständen. Grundlagen von qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung:

- Verbale und nonverbale Erhebungsmethoden
- Messen und Zählen
- Darstellung und Präsentation empirisch gewonnener Daten

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 150 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- Bieker, Rudolf: Soziale Arbeit Studieren. Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation. 2. aktualisierte und ergänzte Auflage, Stuttgart 2014.
- Bohl, Thorsten: Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik. Arbeitsprozesse, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und mehr ... 3. Überarbeitete Auflage, Weinheim 2008

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

Voraussetzung 1: Sprachtest

- Studierende des regulären Curriculums legen einen Englischtest ab
- Studierende des Doppelabschlusses mit Akademia im. Jakuba z Paradyza Gorzów (PL) legen einen Polnischttest ab
- Studierende des Doppelsbschlusses mit Universitatea de Vest din Timisoara (RO) legen einen Rumänischtest ab

Voraussetzung 2:

- Erfolgreiches Absolvieren von Übungsaufgaben im Bereich der empirischen Sozialforschung

Modulprüfung:

- Hausarbeit: Schriftliche Ausarbeitung , 7 Seiten abzüglich Deckblatt und Quellenverzeichnis

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Das Nachfolgemodul aus der Prüfungs- und Studienordnung 2020 hat die Nummer 12034. Bitte besuchen Sie zusätzlich "Einführung in die empirische Sozialforschung" aus Modul 12940.

Veranstaltungen zum Modul

- Seminar Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten - 2 SWS
- Vorlesung Grundlagen empirischer Sozialforschung - 2 SWS
- Seminar Englisch - 2 SWS oder
- Seminar Polnisch - 2 SWS oder
- Seminar Rumänisch - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester **438101** Vorlesung

M 01a: Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten - 2 SWS

019249 Seminar

Englisch für Soziale Arbeit - 2 SWS

438111 Seminar

M 01b Sprache: Rumänisch - 2 SWS

438112 Seminar

M 01b Sprachen: Polnisch I - 2 SWS

430030 Prüfung

Mo.01 Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens / Sozialwissenschaftliches Denken und Arbeiten

Modul 12666 Berufspraktische Vorbereitung

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12666	Pflicht

Modultitel**Berufspraktische Vorbereitung**

Practical Vocational Preparation

Einrichtung

Fakultät 4 - Humanwissenschaften

Verantwortlich

Dr. phil. Wenzke, Barbara

Lehr- und Prüfungssprache

Deutsch

Dauer

2 Semester

Angebotsturnus

jedes Wintersemester

Leistungspunkte

12

Lernziele**Lernziele:**

- Trägerstrukturen, Arbeitsweisen und Organisationsprinzipien verstehen und reflektieren
- eigene Erwartungen und Ziele an die praktische Tätigkeit identifizieren
- Instrumente zur Qualitätssicherung des praktischen Semesters beherrschen
- Anforderungen an die jeweilige Tätigkeit kennen, rechtliche und methodische Kompetenzen erwerben, Kompetenzen zur Dokumentation und Berichterstattung erlangen

Kompetenzen:

- Soziale Kompetenz, Reflexionsfähigkeit eigener Einstellungen und Werte, konzeptionelle Fertigkeiten, Verständnis sozialer Systeme, Problemlösefähigkeiten
- Vertiefte Kenntnisse in spezifischen Beratungsfeldern und deren Erfordernissen, Erlernen spezifischer Beratungstechniken

Gesprächsführung:

Die Studierenden reflektieren die eigene Rolle im institutionellen Kontext, erlernen den Aufbau einer wertschätzenden Beziehung und die Etablierung einer konstruktiven Feedbackkultur. Sie erlernen Methoden der Gesprächsführung.

Kompetenzen:

- Soziale Kompetenz
- Reflexionsfähigkeit eigener Einstellungen und Werte
- Problemlösefähigkeiten

Wissen zu zentralen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit erwerben, Kennen lernen und beurteilen von Bedingungen und Arbeitsweisen von Trägern der SA, spezifische Problemlagen von Klienten verstehen und Formen der organisierten Hilfeleistung kennen, Netzwerke und Trägerstrukturen erkennen und für den Hilfeprozess nutzen können.

Inhalte

In Seminaren:

- Überblick über Handlungsfelder generell (Ordnung, Trends, Marktanalyse, Internationalisierung)
- Konzepte und Arbeitsweisen von ausgewählten Praxisstellen
- Grundsätze (z.B. Recht, Organisation, Standards) eines Handlungsfeldes am Beispiel eines selbstgewählten Arbeitsfeldes

Übungen zur Gesprächsführung:

- Übung in Gesprächsführung
- Erlernen spezifischer Beratungstechniken

Aufgabenbereiche, Konzepte und methodische Verfahren von ausgewählten Handlungsfeldern, z.B.:

- Jugendhilfe (Hilfen zur Erziehung, Schulsozialarbeit etc.)
- Hilfen in schwierigen Lebenslagen (z.B. Wohnungslosenhilfe, Straffälligenhilfe, Migrationsarbeit etc.)
- Kultur- und Medienarbeit (z.B. Theater- oder Zirkuspädagogik)
- Altenarbeit (Wohnen, ambulante Hilfen, offene Angebote)
- Arbeit mit psychisch Kranken, Krankenhaussozialarbeit, Behindertenhilfe, Suchtkrankenhilfe

Studierende des Doppelabschlusses mit der Akademia im. Jakuba z Paradyza Gorzów (PL) / Heimathochschule BTU belegen mindestens zwei Handlungsfelder aus Polen oder Handlungsfelder mit dem Schwerpunkt Interkulturalität oder Migrationssozialarbeit. Ein Handlungsfeld ist frei wählbar.

Studierende des Doppelabschlusses mit der Universitatea de Vest din Timisoara (RO) / Heimathochschule BTU belegen mindestens zwei Handlungsfelder aus Rumänien oder Handlungsfelder mit dem Schwerpunkt Interkulturalität oder Migrationssozialarbeit. Ein Handlungsfeld ist frei wählbar.

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 1 SWS
Übung - 2 SWS
Seminar - 7 SWS
Selbststudium - 210 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

Wintersemester:
• Gesprächsführung: aktive Teilnahme

- 1 Handlungsfeld: Mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit: Schriftliche Ausarbeitung (10 – 12 Seiten abzüglich Deckblatt und Quellenverzeichnis) oder Sammelmappe (50%)

Sommersemester:

- 1 Arbeitsfeldanalyse (10 Seiten abzüglich Deckblatt und Verzeichnisse)
- 1 Handlungsfeld: Präsentation (15 Minuten)
- 1 Handlungsfeld: Mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10 – 12 Seiten abzüglich Deckblatt und Quellenverzeichnis) oder Sammelmappe (50%)

In der ersten Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob die Prüfungsleistung der Handlungsfelder in schriftlicher oder mündlicher Form zu erbringen ist.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Die Kennziffer dieses Moduls im Studienablaufplan lautet: Modul 05
Die Nachfolge setzt sich aus zwei einsemestrigen Modulen der
Prüfungs- und Studienordnung 2020 zusammen. Hierzu wählen Sie
bitte aus den Wahlpflichtbereichen a / OM1 ein Angebot und b / OM2
zwei Angebote aus. Die Übersicht über die aktuellen Angebote
finden Sie hier im Studienverlaufsplan der PSTO 2020 zu Beginn der
Vorlesungszeit:
<https://www.b-tu.de/soziale-arbeit-ba-fh/studium-lehre/studienorganisation>

Veranstaltungen zum Modul

Wintersemester:

- Vorlesung Praxisvorbereitung - 1 SWS
- Übung Gesprächsführung - 2 SWS
- Seminar zu Handlungsfeldern - 2 SWS, Studierende wählen ein Seminar aus dem aktuellen Angebot

Sommersemester:

- Seminar Praxisvorbereitung - 1 SWS
- Seminare zu Handlungsfeldern - 4 SWS, Studierende wählen zwei Seminare aus dem aktuellen Angebot

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

**Modul 12667 Einführung in die Soziologie für die Soziale Arbeit -
Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen**

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12667	Pflicht

Modultitel	Einführung in die Soziologie für die Soziale Arbeit - Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen
	Introduction to Sociology for Social Work - Basics of Social Science
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Behrensen, Birgit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage, gesellschaftliche Phänomene soziologisch zu analysieren. Sie können Reproduktionsprozesse sozialer Ungleichheit identifizieren sowie menschliches Zusammenleben in regionalen, nationalen und internationalen Kontexten differenziert reflektieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der Bedeutung der Soziologie als Bezugswissenschaft der Sozialen Arbeit, • Analyse aktueller gesellschaftlicher Probleme, • Auseinandersetzung mit Begriffen und Theorien sozialer Ungleichheit, Globalisierung und gesellschaftlichem Wandels, • Reflexion von Kindheit, Bildung und Erziehung im Lichte sozialer Ungleichheit, • definieren ausgewählter Grundbegriffe der Soziologie und der mit diesen Begriffen verbundenen theoretischen Kernaussagen.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Für das Modul ist ein elektronischer Semesterapparat in der Bibliothek der BTU Cottbus-Senftenberg eingerichtet.

URL: <https://www.b-tu.de/apps/esem/open?id=8275#8275> [Zugang nur mit gültigem BTU-Account]

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- Klausur, 90 Minuten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Die Kennziffer dieses Moduls im Studienablaufplan lautet: Modul 07
Das Nachfolgemodul aus der Prüfungs- und Studienordnung 2020 hat die Nummer 12940. Die darin enthaltene Vorlesung "Einführung in die empirische Sozialforschung" müssen Sie nicht mehr belegen.

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung/Seminar Einführung in die Soziologie für die Soziale Arbeit - 2 SWS
- Vorlesung/Seminar Gesellschaftlicher und Sozialer Wandel - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester **430024** Prüfung
Soziologie

Modul 12668 Erziehung, Bildung und Sozialisation

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12668	Pflicht

Modultitel	Erziehung, Bildung und Sozialisation
	Upbringing, Education and Socialisation
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, die fachwissenschaftlichen Grundstrukturen der Erziehungswissenschaft zu erfassen, die Interessen zu identifizieren, die in die Theoriebildung eingehen, sowie historische Entwicklungen des Faches und des Menschenbildes auf dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen zu erkennen - Fähigkeit, bezugswissenschaftliche (z.B. philosophische, anthropologische, entwicklungspsychologische, sozialpsychologische) Verankerungen pädagogischer Theorieansätze und Forschungsthemen zu verstehen - Fähigkeit, die gesellschaftliche Bedingtheit und Aufgabe von Erziehung und Bildung zu erkennen und die Lebens- und Problemlagen von sozial benachteiligten Zielgruppen einzuschätzen - Fähigkeit, Erziehungs- und Bildungskonzeptionen adressatenorientiert zu beurteilen und Lerneinheiten und Bildungseinheiten didaktisch begründet zu planen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Erziehungswissenschaft - Theorien der Erziehung und Sozialisation - Erziehungs- und Bildungskonzeptionen
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	<p>Vorlesung - 3 SWS Seminar - 3 SWS Selbststudium - 150 Stunden</p>

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Klausur, 90 Minuten oder• mündliche Prüfung, 20 Minuten
	In der ersten Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob die Prüfungsleistung in schriftlicher oder mündlicher Form zu erbringen ist.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Die Kennziffer dieses Moduls im Studienablaufplan lautet: Modul 08 Das Nachfolgemodul aus der Prüfungs- und Studienordnung 2020 hat die Nummer 12931.
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung/Seminar Einführung in die Erziehungswissenschaft - 2 SWS• Vorlesung/Seminar Theorien der Erziehung und Sozialisation - 2 SWS• Vorlesung/Seminar Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen und Störungen der emotionalen Entwicklung - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430031 Prüfung Erziehungswissenschaftliche Grundlagen

Modul 12670 Praxis und methodische Begleitung

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12670	Pflicht

Modultitel	Praxis und methodische Begleitung
	Internship and Methodological Support
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Dr. phil. Wenzke, Barbara
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	30
Lernziele	<p>Den Theorie-Praxis-Transfer leisten - die Berufskompetenz, Berufsidentität und Reflexionskompetenz fördern</p> <p>1. Wissen aneignen hinsichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> organisatorischer und rechtlicher Fragestellungen bzgl. der Praxisstelle der Angebotsstruktur der Einrichtung <p>2. Handlungskompetenz erlangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> in administrativen Aufgaben: Aktenarbeit, Schriftverkehr, Dokumentation etc. in methodischem Umgang mit der Klientel: Gesprächsführung, Begleitung von Hilfeprozessen etc. Projektorganisation und -begleitung: Organisation, Moderation etc. in Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit: Präsentation, Moderation etc. <p>3. Reflexive Kompetenz erlangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> berufliche Reflexion: Selbstbild / Fremdbild, Nähe / Distanz, Werthaltungen etc. Selbstmanagement: Zeitmanagement, Entlastungsstrategien, Selbststudium etc. <p>4. Übernahme eines eigenverantwortlichen Aufgabenbereichs: Planerisches Vorgehen bei einer inhaltlichen und zeitlich klar abgegrenzten Teilaufgabe innerhalb der Einrichtung (der/die Praxisanleiter/in steht dem/der Praktikanten/in beratend und betreuend zur Seite) (vgl. Praxisrichtlinien)</p>

Inhalte	Praktikum 20 Wochen (à 32 h) bei einem Träger der Sozialen Arbeit, Wahlmöglichkeit aus einem Fundus von 300 Praxisstellen des Praxisamtes wählt jeder/jede Studierende eine Praxisstelle aus. Praxisbegleitung 4 SWS Studierende des Doppelabschlusses mit der Akademia im. Jakuba z Paradyza in Gorzów (PL) / Heimathochschule BTU haben die Wahlmöglichkeit aus dem Fundus des Praxisamtes bspw. der Partnerhochschule oder durch Vermittlung eine Praxisstelle in Polen auszuwählen. Die Praxisbegleitung erfolgt dann online. Studierende des Doppelabschlusses mit der Universitatea de Vest din Timisoara (RO) / Heimathochschule BTU haben die Wahlmöglichkeit aus dem Fundus des Praxisamtes bspw. der Partnerhochschule oder durch Vermittlung eine Praxisstelle in Rumänien auszuwählen. Die Praxisbegleitung erfolgt dann online.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Für die Anmeldung zum Modul müssen mindestens 30 Leistungspunkte aus dem Bachelor Soziale Arbeit erbracht worden sein.
Lehrformen und Arbeitsumfang	Übung - 4 SWS Praktikum - 640 Stunden Selbststudium - 200 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Praktikumsbericht, 15-20 Seiten ohne Inhaltsverzeichnis und Literaturangaben.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Die Kennziffer dieses Moduls im Studienablaufplan lautet: Modul 9
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">Übung Praxisbegleitung - 4 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430619 Übung M 09: Praxis und methodische Begleitung: Praxisbegleitung - 4 SWS 430625 Übung M 09: Praxis und methodische Begleitung: Praxisbegleitung (PL) - 4 SWS 430626 Seminar M 09: Praxis und methodische Begleitung: Praxisbegleitung (RO) - 4 SWS 430041 Prüfung Praxis und methodische Begleitung

Modul 12671 Psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12671	Pflicht

Modultitel	Psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit Psychological Basics of Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Ruiz Fernandez, Susana
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	10
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Perspektiven, Theorien und empirische Befunde der Psychologie zu verstehen. • psychologische Kenntnisse und Fähigkeiten in ihrem Berufsalltag anzuwenden. • soziale und individuelle Situationen aus psychologischer Sicht zu analysieren und zu bewerten. • Lösungsansätze für situative und individuelle Probleme im Berufsfeld der sozialen Arbeit aus psychologischer Sicht zu entwickeln.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Klinische Psychologie • Sozialpsychologie • Entwicklungspsychologie • Positive Psychologie
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 8 SWS Selbststudium - 180 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Materialien werden in der ersten Veranstaltung des jeweiligen Seminars bekannt gegeben.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung:

Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Absolvieren von 10 psychologische Übungen (unbenotet), bis Ende der letzten Vorlesungswoche zu erbringen
	Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none">• Klausur schriftlich (benotet), 90 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Die Kennziffer dieses Moduls im Studienablaufplan lautet: Modul 12 Das Nachfolgemodul aus der Prüfungs- und Studienordnung 2020 hat die Nummer 12945.
Veranstaltungen zum Modul	Sommersemester <ul style="list-style-type: none">• Seminar Sozialpsychologie - 2 SWS• Seminar Klinische Psychologie - 2 SWS Wintersemester <ul style="list-style-type: none">• Seminar Entwicklungspsychologie - 2 SWS• Vorlesung Positive Psychologie - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430057 Prüfung M 11.2 Psychologie für die Soziale Arbeit

Modul 12672 Berufspraktische Profilierung

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12672	Pflicht

Modultitel	Berufspraktische Profilierung
	Practical Vocational Profiling
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Dr. phil. Wenzke, Barbara
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	10
Lernziele	<p>Studierende sollen - begleitet durch ein Theorie-Praxis-Seminar - umschriebene, eigenständige Projektaufgaben (im Team) angehen und die dort gesammelten Erfahrungen systematisch auswerten.</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstorganisiertes Lernen; Theorie-Praxis-Transfer; Teamfähigkeit; Gestaltung zuverlässiger Arbeits- und Kooperationsbeziehungen; Arbeit mit Institutionen; spezielle methodische Kompetenzen - je nach Projekt: Gesprächsführung, Medienkompetenz, Arbeit mit Gruppen, begrenzte empirische Erhebungen; - eigenständige Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Gruppenveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit oder spezielle Interventionen.
Inhalte	<p>Es handelt sich um zwei unterschiedliche Projektformen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Handlungs- und arbeitsfeldbezogene Projekte und Theorie- und forschungsbezogene Projekte <p>Die konkreten Projektthemen werden für jeden Jahrgang zu Beginn des Semesters ausgewiesen.</p>
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	<p>Seminar - 4 SWS</p> <p>Projekt - 60 Stunden</p> <p>Selbststudium - 180 Stunden</p>

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Projektbericht, 20 Seiten ohne Deckblatt und Literaturverzeichnis <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none">• mündliche Prüfung, 30 min
	In der ersten Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob die Prüfungsleistung in schriftlicher oder mündlicher Form zu erbringen ist.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Die Kennziffer dieses Moduls im Studienablaufplan lautet: Modul 14 Als Nachfolgemodul aus der Prüfungs- und Studienordnung 2020 wählen Sie bitte aus dem Wahlpflichtbereich c / OM3 ein Angebot aus. Die Übersicht über die aktuellen Angebote finden Sie hier im Studienverlaufsplan der PSTO 2020 zu Beginn der Vorlesungszeit: https://www.b-tu.de/soziale-arbeit-ba-fh/studium-lehre/studienorganisation
Veranstaltungen zum Modul	Sommersemester: <ul style="list-style-type: none">• Theorieseminar zum Thema des Projekts - 2 SWS Wintersemester: <ul style="list-style-type: none">• Theorieseminar zum Thema des Projekts - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430210 Projekt Modul 12.2 OM3: Geschichtenkoffer - 4 SWS 431305 Projekt M 14.2: Berufspraktische Profilierung und Projekte: Deutsch-Rumänisches Vergleichsprojekt - 4 SWS 431307 Projekt M 12.2: Berufspraktische Profilierung und Projekte: Cyber-Mobbing - "aufgeklärt!" - 4 SWS 431309 Projekt M 14.2: Berufspraktische Profilierung und Projekte: Deutsch-polnische Vergleichsprojekte - 4 SWS 431310 Projekt M 12.2: Berufspraktische Profilierung und Projekte: Eudaimogenese Praktisch (EudaPraX) - Bedingungen für nachhaltiges und gelingendes Leben - 4 SWS 431318 Projekt Mo 12.2: Praxisprojekte OM3 Erlebnispädagogische Ferienwoche - 4 SWS 431322 Projekt Mo 12.1 OM3 Praxisprojekte: Projekte in Eigeninitiative - 4 SWS 432221 Projekt OM3 Praxisprojekte: Teilhabe und Teilhabeforrieren für Menschen mit Behinderung - 4 SWS

432223 Projekt

OM3 Praxisprojekte: Teilhabe und Powersharing in der
Migrationsgesellschaft - 4 SWS

432224 Projekt

OM3 Praxisprojekte: Positive Psychologie - 4 SWS

432225 Projekt

OM3 Praxisprojekte: Medienwerkstatt Kultur: Aktive Audioarbeit mit
Podcast und Radio - 4 SWS

432226 Projekt

OM3 Praxisprojekte: queere* Anti-Gewalt-Arbeit - 4 SWS

436565 Projekt

Modul 12.2 OM3: Digitale Pioniere - 4 SWS

439995 Projekt

OM3 Praxisprojekte: präventives Projekt zur Erziehungsunterstützung -
4 SWS

430058 Prüfung

M 12.2 Berufspraktische Profilierung: Projekt

Modul 12673 Ästhetik, Bildung und Medien

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12673	Pflicht

Modultitel	Ästhetik, Bildung und Medien Aesthetics, Education and Media
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Menrath, Stefanie Kiwi
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen Wissen und Verständnis zur Bedeutung von Medien und Kommunikation für die gesellschaftliche und individuelle Entwicklung, - besitzen systematische Kenntnisse zu den wichtigen Theorien, Modellen und Methoden aus den Bereichen Ästhetik, Bildung und Medien und deren Anwendung in der Sozialen Arbeit, - haben die Fähigkeit die Wirkung von Medien einzuschätzen und einzusetzen, - besitzen die Fähigkeit Medien kritisch und unter verschiedenen Aspekten zu analysieren, - besitzen erweiterte ästhetische Kompetenzen und eine fundierte Medienkompetenz und können die Wirkung von Medien einschätzen sowie in pädagogischen Zusammenhängen einsetzen; sie sind in der Lage den Umgang mit Medien kritisch zu reflektieren, - besitzen die Fähigkeit zur Analyse und Bewertung von Medien unter entwicklungspsychologischen Gesichtspunkten, - entwickeln die eigene Wahrnehmungs-, Ausdrucks-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit und können die eigenen kreativen Ressourcen erweitern und reflektieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Exemplarische Vertiefung in Bezug auf verschiedene Medien (der technischen und ästhetisch-künstlerischen Medien), auf verschiedene Zielgruppen (insbesondere Kinder, Jugendliche sowie ältere Menschen) und Inhalte (z.B. Sexualität und Gewalt) - Bildnerische bzw. musicale Entwicklung entlang der Lebensspanne - Neue Medien und aktive Medienarbeit - Medienwissen und Medienanalyse im Kontext der Informationsgesellschaft

	<ul style="list-style-type: none"> - Medienpädagogische Einsatzfelder - Information und Kommunikation - Kenntnisse interdisziplinärer medialer Zugänge in der Sozialen Arbeit - Soziale Kulturarbeit und Kulturelle Sozialarbeit
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Bestehen der Modulprüfung von Modul 12660 "Kultur- und Medienpädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit"
Lehrformen und Arbeitsumfang	<p>Übung - 2 SWS</p> <p>Seminar - 2 SWS</p> <p>Selbststudium - 90 Stunden</p>
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung mit Medienpräsentation (20 Minuten) oder • Hausarbeit: Schriftliche Ausarbeitung, ggf. mit Medienpräsentation (8 – 10 Seiten ohne Deckblatt, Literaturverzeichnis und Medienanhang) oder • Klausur (60 Minuten) oder Portfolio (8 - 10 Seiten)
	In der ersten Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob die Prüfungsleistung in schriftlicher oder mündlicher Form zu erbringen ist.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Die Kennziffer dieses Moduls im Studienablaufplan lautet: Modul 17 Das Nachfolgemodul aus der Prüfungs- und Studienordnung 2020 hat die Nummer 12960.
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Theorieseminar im Bereich der Ästhetischen Erziehung oder der Meidenpädagogik je nach Angebot (SE, 2 SWS) • 1 medienpraktische Übung je nach Angebot (UE, 2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430059 Prüfung M 17 Ästhetik, Bildung, Medien

Modul 12674 Grundlagen des Managements und der Organisation Sozialer Arbeit

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	12674	Pflicht

Modultitel	Grundlagen des Managements und der Organisation Sozialer Arbeit Basics of Management and the Organisation of Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Sacco, Sylvia
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	10
Lernziele	<p>Trägerpluralität, Trägerstrukturen und die Trägerlandschaft Sozialer Dienste</p> <p>Die Studierenden erkennen die Trägerpluralität in Deutschland als historisch gewachsenes zentrales Merkmal im System Sozialer Dienste. Sie sind in der Lage die Trägerlandschaft und deren Entwicklung zu beschreiben sowie deren Strukturen und unterschiedliche Rechtsformen aufzuzeigen. Die unterschiedlichen Aufgabenfelder innerhalb der Trägervielfalt können zugeordnet werden. Studierende sind befähigt die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen, vor denen die Träger Sozialer Dienste stehen, zu kennen und zu verstehen. Sie können Aufgabenfelder und Zielgruppen in der Sozialen Arbeit benennen. Studierende sind kompetent das Soziale Dienstleistungsdreieck zu beschreiben und zu analysieren.</p> <p>Einführung in das Management Sozialer Organisationen</p> <p>Die Studierenden können Organisationen als soziale Systeme wahrnehmen und analysieren. Sie sind vertraut mit den Möglichkeiten unterschiedlicher Organisationsgestaltung und können unterschiedliche Organisationsmodelle und deren Einsatz in der Sozialen Arbeit bewerten. Die Studierenden sind mit den grundlegenden Managementmodellen vertraut können deren Anwendungsbereiche für das Management Sozialer Dienstleistungsunternehmen einschätzen.</p> <p>Die Besonderheiten des Sozialmanagements und die Spezifika von Sozialdienstleistungen werden erkannt und auf ihre Bedeutung und Abgrenzung hin zur Güterwirtschaft verstanden. Die verschiedenen Managementkonzepte und Managementinstrumente können zur</p>

optimalen Einsatz von Ressourcen unter ethischen Maßstäben zur Gestaltung Sozialer Hilfen erkannt und eingesetzt werden. Die Risiken eines technokratisch verengten Managementverständnisses werden erkannt und deren mögliche Auswirkungen eingeschätzt werden.

Finanzierung und Rechnungswesen

Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Formen und Unterschiede der Rechnungslegung (öffentlicher Haushalt, kaufmännisches Rechnungswesen, Rechnungslegung der Vereine.) Sie sind in der Lage die Besonderheiten des sozialrechtlichen Dreiecksverhältnisses einordnen und seine Konsequenzen für das Management Sozialer Dienstleistungsorganisationen einzuschätzen. Sie können die verschiedenen Finanzierungsformen der öffentlichen Hand, privat-gewerblicher sowie gemeinnütziger Organisationen nachvollziehen, darstellen und erklären. Die Studierenden haben den Finanzierungsmix Sozialer Organisationen (Zuwendungen, Leistungsentgelte, Eigenfinanzierung) exemplarisch erfasst und sind in der Lage diese Erkenntnisse auf die Anwendung in der Praxis zu übertragen.

Inhalte

- Pluralität der Träger und die Bedeutung des Subsidiaritätsprinzips
- Organisationsstruktur kommunaler Selbstverwaltung: politische Organe und Funktionsträger der Gemeinden, administrative Organisationsstrukturen
- Öffentliche Träger: Jugendamt, Sozialamt, Allgemeiner Sozialer Dienst, ARGE, Gesundheitsamt, Wohnungsamt - Organisationsformen der Ausgliederung
- Freie Träger (Wohlfahrtsverbände, Jugendverbände, Selbsthilfe- und Initiativgruppen)
- Privatgewerbliche Träger
- Rechtsformen freier Träger (e.V., GmbH, Stiftung)
- Gemeinnützigkeit nach der AO
- Freie Träger und Ökonomisierung Sozialer Dienste
- Öffentliche Träger und Verwaltungsmodernisierung ("Neue Steuerung")

- Hintergründe der Sozialmanagementdiskussion
- Grundlegende Begriffe: Management, Sozialmanagement, Organisation, Führung, Verwaltung
- Spezifika im Sozialmanagement: Sachzielorientierung, Dienstleistungscharakter, Effektivität und Effizienz, Ehrenamtlichkeit, Erfolgsmessung, Kundenrollen
- Grundlegende Konzepte und Vertreter der Managementlehre
- Grundformen der Aufbau- (Linien-, Stab -Linien-, Projekt-, Team-, Matrixorganisation) und Ablauforganisation
- Stabilität und Wandel in Organisationen
- Organisationsgestaltung und Organisationsentwicklung
- Kommunaler Haushalt (Grundsätze, Haushaltssatzung, Haushaltsplan)
- Kommunale Finanzierung Sozialer Dienstleistungen - am Beispiel Jugendhilfe
- Öffentliche Zuwendungen, ihre gesetzlichen Grundlagen und Formen
- Leistungsentgelte, ihre gesetzlichen Grundlagen und Formen
- Sozialrechtliches Dreiecksverhältnis
- Pflegesatz und Fachleistungsstunde
- Fundraising (Spendenakquise, Sponsoring, Bußgeldmarketing)

- Einnahmen aus der wirtschaftlichen Betätigung von Vereinen (Zweckbetrieb und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb)
- Exemplarische Darstellung der Finanzierung einzelner Arbeitsfelder
- Sicherung der finanziellen Grundlagen als Managementaufgabe bei nicht-staatlichen Trägern

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Seminar - 6 SWS
Selbststudium - 210 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

Bieker, R./Floerecke, P.(Hrsg.) (2011), Träger, Arbeitsfelder und Zielgruppen Sozialer Arbeit. 1. Aufl., Stuttgart: Kohlhammer
Boessenecker, K.-H. / Vilain, M. (2013): Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in der BRD. Eine Einführung in Organisationsstrukturen und Handlungsfelder sozialwirtschaftlicher Akteure. Neuwied, München
Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (Hrsg.): Gesamtstatistik der Einrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege. Bonn, versch. Jahrgänge
Merchel, J.(208), Trägerstrukturen in der Sozialen Arbeit, Eine Einführung. 2. Aufl. Weinheim: Juventa Verlag

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

Klausur, 90 Minuten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Die Kennziffer dieses Moduls im Studienablaufplan lautet: Modul 19
Das Nachfolgemodul aus der Prüfungs- und Studienordnung 2020 hat die Nummer 12950.

Veranstaltungen zum Modul

- Seminar: Trägerstrukturen Sozialer Dienste - 2 SWS
- Seminar: Management Sozialer Dienste - 2 SWS
- Seminar: Finanzierung Sozialer Dienste - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester

430072 Prüfung

Prüfung Mo 16 Management

Erläuterungen

Das Modulhandbuch bildet als Teil der Prüfungsordnung die Rechtsgrundlage für ein ordnungsgemäßes Studium. Darüber hinaus soll es jedoch auch Orientierung bei der Gestaltung des Studiums geben.

Dieses Modulhandbuch wurde am 07. November 2025 automatisch für den Bachelor (anwendungsbezogen)-Studiengang Soziale Arbeit (anwendungsbezogenes Profil), PO-Version 2018, aus dem Prüfungsverwaltungssystem auf Basis der Prüfungsordnung generiert. Es enthält alle zugeordneten Module einschließlich der ausführlichen Modulbeschreibungen mit Stand vom 07. November 2025. Neben der Zusammensetzung aller Veranstaltungen zu einem Modul wird zusätzlich das Veranstaltungsangebot für das jeweils aktuelle Semester gemäß dem Veranstaltungsverzeichnis der BTU ausgegeben.

The module catalogue is part of the examination regulation and as such establishes the legal basis for studies according to the rules. Furthermore, it should also give orientation for the organisation of the studies.

This module catalogue was generated automatically by the examination administration system on the base of the examination regulation on the 7 November 2025, for the Bachelor (anwendungsbezogen) of Social Work (applied profile). The examination version is the 2018, Catalogue contains all allocated modules including the detailed module descriptions from 7 November 2025. Apart from the composition of all components of a module, the list of lectures, seminars and events for the current semester according to the catalogue of lectures of the BTU is displayed.